

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 21.01.2016
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:58 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Michael Krause
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Dr. Thomas Trantzschel

Ortsbürgermeister

Herr Eckhard Brandt
Herr Michael Bremer
Herr Sven Reinald
Herr Marko Simon
Herr Frank Winter

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Christel Krawzoff
Frau Karin Petzold
Firma Sitzungsdienst

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Maik Barthel
Herr Ingolf Fehse
Herr Thomas Voigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Die Vorsitzende, Frau Ingeborg Schwenck, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste wurden Frau Krawzoff und Frau Dietrich von der Verwaltung sowie Herr Rauwald und Herr Luckau von der Presse begrüßt.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (4 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig (4 Ja-Stimmen) bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.11.2015)
--------------	---

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es wurden keine Informationen vorgetragen.

TOP 5	Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 Vorlage: BV/2016/011
--------------	--

Konsolidierungsmaßnahmen liegen als Vorschläge vor und gelten als Fortsetzung des Konsolidierungskonzeptes von 2011.

Diskussionspunkte:

- Dr. Trantschel positionierte sich eindeutig gegen eine Kürzung der Ortschaftsmittel, würde in erster Linie die Vereine betreffen und kaum Einfluss auf das erhebliche Haushaltsdefizit haben.
- Bei einer vorläufigen Haushaltsführung, so Frau Schwenck, würden ohnehin alle freiwilligen Aufgaben, zu denen auch die Ortschaftsmittel gehören, gestrichen werden. Es würde nur noch Einzelförderungen für Vereinsprojekte geben, die per Beschluss vom GR unterstützt werden könnten.
- Dr. Krause hält eine massive Einnahmungskonsolidierung z.B. durch Steuern für sinnvoller. Er plädierte dafür, die Hebesätze der Gemeinde auf die des Umlandes (Biederitz, Möckern, Burg) anzupassen. Auch setzt er sich für eine moderate Anhebung der Gewerbesteuer ein, deshalb würde kein Gewerbetreibender die Gemeinde verlassen. Bezüglich der Ortschaftsmittel stimmte er Dr. Trantschel zu, mit einer Streichung würde den Ortschaftsräten jede Funktionsfähigkeit genommen werden, sollte keine Konsolidierungsmaßnahme sein.
- Auf Anfrage verlas Frau Dietrich die durchschnittlichen Hebesätze der Gemeinden in Sachsen-Anhalt: Grundsteuer A (311,46), Grundsteuer B (373,61), Gewerbesteuer (346,44).
- Erhöhung der Gewerbesteuer würde sich mit der aggressiven

Ansiedlungspolitik beißen.

- Fakt ist, dass aus den einzelnen Vorschlägen kaum etwas herauszuholen sei, so Frau Schenk, Gemeinde hat hier keinen Spielraum.
- Der Verkauf von gemeindeeigenen Immobilien und Mietwohnungen wurde angesprochen.
Frau Dietrich verwies auf einen Investitions- und Unterhaltungsstau in Höhe von 600.000 €, ein Verkauf wird hier befürwortet bevor die Reparatur- und Unterhaltungskosten nicht mehr zu schieben sind.
- Frau Schwenck versicherte, dass die derzeit aufgerufenen Summen auf der Internetseite der Gemeinde auf einer marktüblichen Bewertung beruhen. Verkaufswerte basieren auf Gutachten für die jeweiligen Objekte. Hier wird auf eine bessere und gut zugängliche Präsentation der Verkaufsobjekte auf der Internetseite hingewiesen.
- Dr. Krause brachte den Personalbereich der Verwaltung in die Diskussion als Konsolidierungsansatz ein.
Die Ausschussvorsitzende widersprach dem vehement, in unserer Verwaltung sei die Besetzung vollkommen ausgereizt. Die Personalstellen der gesamten Gemeinde inbegriffen Hort und Bauhof betragen derzeit 66 Stellen davon 55 Vollzeitstellen. Eine Einsparung sei hier nicht mehr möglich.
- Die Kämmerin gab die Vorschläge des Bauausschusses betreffend Konsolidierungsmaßnahmen bekannt: Miet- und Pachtverträge nach Ortsüblichkeit überprüfen, Einführung Zweitwohnungssteuer, Werbung auf der Internetseite, Baulandpreise erhöhen, Gründung gemeindeeigener Betriebe, Vermarktung Grundstücke über Eigenbetrieb.
- Kernproblem des defiziten Haushaltes sind die fehlenden Landeszuweisungen, Ansätze sind nur noch auf Pflichtaufgaben orientiert, es wird kein Sparpotential mehr gesehen.
Wenn keine Kommune einen genehmigten Haushalt bekäme, wäre das Land gezwungen zu handeln.
- Als eventuelle Konsolidierungsmaßnahme wurde vorgeschlagen, die Straßenbeleuchtung in der Zeit von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr abzuschalten, diesem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.
- Eine Minderung der Ortschaftsmittel wurde einstimmig abgelehnt.
Die Mittel bei 5,00 €/Einwohner zu belassen wurde einstimmig befürwortet.

Hinweis: Der Bereich der Bushaltestellen ist sind nicht ausreichend ausgeleuchtet.

Prüfung durch Verwaltung.

Im Ergebnis der ausführlichen Diskussion schlägt der Kultur- und Sozialausschuss bezüglich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes folgende Maßnahmen vor:

- Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit von 0.00 Uhr – 5.00 Uhr.
- Ortschaftsmittel in Höhe von 5,00 €/Einwohner belassen.
- Erhöhung bzw. Anpassung der Baulandpreise.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Dank an Frau Dietrich für die Ausführungen zur Thematik.

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- Frau Schwenck informierte über einen stattgefundenen Tag der offenen Tür in der Grundschule Möser, hier wurde nochmals für die Kinder- und Jugendvertretung der Gemeinde Möser geworben. Die Ausschussvorsitzende führte hier Gespräche mit Lehrern sowie mit der Schülerzeitung. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich bei Interesse in der Verwaltung melden.
- Frau Schenk brachte nochmals den Fußgängerüberweg in Lostau als soziales Anliegen zur Sprache. Eine Entscheidung ist hier immer noch offen. Der Verwaltung liegen hierzu noch keine konkreten Informationen vor.

Hinweis: Die Schulwegsicherheit in der gesamten Gemeinde sollte überprüft werden. Augenmerk ist hier besonders auf die Beleuchtung und die Straßenverhältnisse zu legen. Winterdienst an den Bushaltestellen und für gängige Schulwege wurde gefordert. Weiterleitung an Verwaltung!

TOP 7	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Frau Schwenck bedankte sich bei der Presse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Ingeborg Schwenck
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 18.03.2016